

Kunstwettbewerb

„Künstlerische Kommentierung des Ernst-Thälmann-Denkmal“ – 1. Phase

Im Juni 2019 hat das Bezirksamt Pankow einen deutschlandweit offenen zweiphasigen Kunstwettbewerb ausgelobt.

Thema des Wettbewerbs ist die kritische Auseinandersetzung mit Geschichte und Gegenwart des Ernst-Thälmann-Denkmal. Die künstlerische Kommentierung sollte dazu dienen, Fragen aufzuwerfen, zu irritieren und zur Diskussion anzuregen. Gewünscht waren innovative künstlerische Konzepte, die zu einer Belebung des Ortes beitragen sowie das Denkmal und den Platzraum innerhalb des städtischen Kontextes erlebbar machen.

Im Zusammenhang mit der künstlerischen Kommentierung sollen den Besucher*innen des Ortes auch Informationen zum historischen Kontext angeboten werden. Inhalt, Beschaffenheit und

Umfang dieser Informationen hängen vom Konzept der künstlerischen Kommentierung ab und werden im Anschluss an das Wettbewerbsverfahren in Zusammenarbeit mit dem/den/der Verfasser*innen des zur Realisierung empfohlenen Entwurfs präzisiert.

Am 7.11. und 8.11.2019 hat dazu in der ersten Phase das Preisgericht getagt. Zum Wettbewerbsverfahren wurden 110 prüffähige Entwürfe eingereicht und zum Verfahren zugelassen. Die künstlerischen Entwürfe spiegeln eine große Bandbreite zeitgenössischer künstlerischer Ausdrucksformen wider.

In der ersten Phase waren die Teilnehmer*innen aufgefordert, grundsätzliche künstlerische Lösungsansätze in Form einer Ideenskizze im Zusammenhang mit konzeptionellen Überlegungen einzureichen. Aus den eingereichten Entwürfen hat das Preisgericht zehn Entwürfe ausgewählt. Deren Verfasser*innen werden nun aufgefordert, die Ideen- und Konzeptentwürfe als Realisierungsentwürfe auszuformulieren.

Das Preisgericht beurteilt in beiden Phasen in gleicher Besetzung. Die Preisgerichtssitzung der zweiten Phase wird im April 2020 tagen und aus den dann eingereichten Vorschlägen einen Entwurf auszuwählen und zur Realisierung zu empfehlen. Darüber hinaus sind zwei Preise und eine Anerkennung ausgelobt.

Das Wettbewerbsverfahren ist anonym. Informationen über Teilnehmer*innen und des Charakter der Entwürfe können erst nach Abschluss des gesamten Verfahrens veröffentlicht werden.

Das Ergebnis des Wettbewerbs wird nach Abschluss der zweiten Phase allen Teilnehmer*innen per Preisgerichtsprotokoll sowie der Öffentlichkeit über die Presse mitgeteilt.

Der Auslober wird alle eingereichten und zur Beurteilung zugelassenen Arbeiten dann für mindestens zwei Wochen öffentlich ausstellen. Ort und Zeitpunkt werden rechtzeitig bekannt gegeben.